

Programm

Politische Bildung

Hermann-Ehlers-Bildungsforum Weser-Ems

„Bedrohter Alltag – als Pfarrer im Fokus der MfS“

Matinee in den Altstädter Bücherstuben Osnabrück

Diese Veranstaltung erfolgt in Kooperation mit der Altstädter Bücherstube in OS

VA-Nr.: B26-190420-1

Datum: Sonntag, 19. April 2020 von 11:00 bis 12:30
Tagungsbeitrag: kein Tagungsbeitrag
Veranstaltungsort: Altstädter Bücherstuben, Bierstraße 37, 49074 Osnabrück

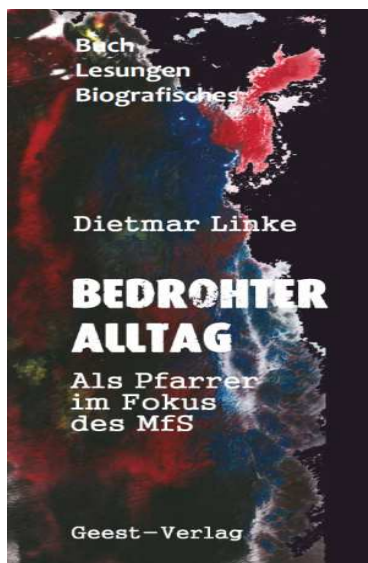
Sehr geehrte Damen und Herren,

Dietmar Linke war Zeitzeuge speziell der ersten Jahre nach dem Machtwechsel von Walter Ulbricht zu Erich Honecker, der mit mancher Hoffnung auf inneren Wandel der DDR verbunden war. Erst die dramatische Selbstverbrennung des Pfarrers Oskar Brüsewitz am 18. August 1976 auf dem Marktplatz in Zeitz, ein verzweifelter Protest gegen die Unterdrückung der Kirche, warf ein grelles Schlaglicht auf die Wirklichkeit im Staat-Kirche-Verhältnis der DDR. Daran zu erinnern, ist in einer Zeit nostalgischer Verklärung und postdiktatorischer Schönfärberei sinnvoll und notwendig.

Wir laden Sie zu diesem Zeitzeugenbericht ein . Anschließend beantwortet Herr Linke gerne Ihre Fragen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Stefan Gehrold
Leiter des Hermann-Ehlers-Bildungsforum Weser-Ems der KAS



Zu unserem Referenten: Dietmar Linke wurde 1944 in Breslau geboren und flüchtete 1945 nach Senftenberg. Er wurde weder Mitglied bei den Jungen Pionieren noch bei der FDJ. Trotz Widerständen konnte er schließlich Theologie an der Humboldt-Universität Berlin studieren. 1971 bis 1978 arbeitete er als Pfarrer in Mainsdorf/ Kreis Jüterbog, in den folgenden Jahren von 1978 bis 1983 in Neuenhagen bei Berlin. Er lud kritische Schriftsteller zu Lesungen und Gesprächen ein, hatte scharfe Auseinandersetzungen mit den Staatsorganen und auch der Kirchenleitung. Er war Mitbegründer der »Friedenswerkstatt« in Ostberlin und organisierte eine Lichterkette für den Frieden zwischen den Botschaften der USA und der Sowjetunion. Daraufhin wurde er im Dezember 1983 ausgebürgert nach Westberlin, die Mitnahme seiner Ordinariatsurkunde wurde ihm verweigert. Ab 1987 war er dann bis 1997 wieder als Pfarrer an der Kapernaum-Kirche in Berlin-Wedding tätig. Intensiv beschäftigte er sich später mit dem Verhältnis zwischen Kirche und Staat in der DDR.

Programm

Politische Bildung

Hermann-Ehlers-Bildungsforum Weser-Ems

Programmablauf:

- 11:00 Uhr** **Begrüßung und Einführung**
- Dr. Stefan Gehrold**
Leiter des HEBF Weser-Ems
- Karin Steinke-Klingenburg**
Inhaberin Altstädter Bücherstuben
- 11:10 Uhr** **Zeitzeugenbericht: „Bedrohter Alltag. Leben und Überleben in der DDR“**
- Dietmar Linke**
Pfarrer i.R. Publizist und Autor
- Anschließend: Gespräch und Fragerunde**
Moderation: Dr. Stefan Gehrold

Programmänderungen vorbehalten

- Konzeption:** Dr. Stefan Gehrold
Leiter des Hermann-Ehlers-Bildungsforum Weser-Ems
Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.
- Tagungsleitung:** Dr. Stefan Gehrold
- Referent:** Dietmar Linke
- Tagungsbeitrag:** Kein Tagungsbeitrag
- Organisation:** Ingrid Pabst
Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.
Hermann-Ehlers-Bildungsforum Weser-Ems
Kurwickstr. 8/9 / 26121 Oldenburg
- T +49 441 / 2051-7991
Ingrid.pabst@kas.de
- Veranstaltungsstätte:** Altstädter Bücherstuben
Bierstraße 37
49074 Osnabrück
- Feedback:** stefan.gehrold@kas.de oder feedback-pb@kas.de



Programm

Politische Bildung

Hermann-Ehlers-Bildungsforum Weser-Ems

Seite 3/3

Ihre persönlichen Daten werden gemäß Art. 4 DSGVO im Einklang mit den Bestimmungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG-neu) von der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. verarbeitet und zur Durchführung der Veranstaltung verwendet. Informationen über Ihre Rechte finden Sie hier: <https://www.kas.de/DSGVO-Veranstaltung>.

Die Veranstaltung wird multimedial begleitet. Mit der Anmeldung erklären Sie Ihr Einverständnis, dass die Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. das vor, während oder nach der Veranstaltung entstandene Foto- und Filmmaterial zeitlich unbegrenzt sowohl im Online- als auch Printformat für Zwecke der Presse und Öffentlichkeitsarbeit verwenden darf. Sollten Sie mit der Aufnahme und der Veröffentlichung von Bildern Ihrer Person nicht einverstanden sein, bitten wir um unmittelbare Mitteilung beim Gästeservice zu Beginn der Veranstaltung. Ihnen werden dann gesonderte Plätze zugewiesen.